

Franckesche Stiftungen zu Halle

Texte Zur Music Welche In der St. Ulrichs Kirche allhier/ Am 18. Sonntag nach Trinit. gehalten/ Und Dem Hochlöblichen Kirchen-Collegio Mit ...

Ziegler, Johann Gotthelff

Halle, 1716

VD18 13320068

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-193430



Matth. 22. v. 37. und 39.

Du sollt lieben Gott dei-
nen Herrn von gan-
zem Herzen / und von
ganzer Seele / und von ganzem
Gemütthe: und deinen Nächsten
als dich selbst.

RECITATIV.

Du hörstu Mensch! was deines Gottes Wille!
Dein Herze soll Ihm ganz in Lieb ergeben seyn!
Besinne dich! Ach stehe bey dir stille!
Stimmt hiemit Herz und Mund und alles überein?
Wo nicht/ so stehet Fluch und Tod und Hölle drauf.

Die Gemeine singet aus dem Liede:
Jesu der du meine Seele/ ic. den 3. Vers.
Ach ich bin ein Kind der Sünden/ ach ich irre ic.

ARIA.

A R I A.

Noch wer nimmt sich meiner an!
Weil ich mir nicht helfen kann.
Ich bin durch und durch verdorben/
Und zum guten ganz erstorben. Da Capo.

RECITATIV.

Erzage nicht! Es ist noch Rath zu finden
Für deine Sünden.
Dein Jesus ist zum Heyland vorgestellt/
Für dich/ und mich/ und für die ganze Welt/
Und keiner stirbt/ der sich im Glauben an Ihm hält.

Die Gemeine singet aus eben dem Liede:
Jesus du hast weggenommen/ meine ic.

A R I A.

O! das ist ein tröstlich Wort:
Jesus ist ein sicherer Hort.
Das wird mir mein Herz erquicket
Und aus allem Kummer rücken. Da Capo.

Die Gemeine singet aus eben dem Liede:
Dum ich weiß du wirst ic.
und
Herr ich glaube hilff mir Schwachen/ ic.

A R I A.

A R I A:

Auf / jauchze Christen-Schaar! auf
Engel-Chöre thönt!
Auf / lobet GOTT mit mir! ich bin mit
Ihm versöhnt!

Drum will ich mich nunmehr Ihm ganz und
gar verschreiben/
Ihm ewig ewiglich im Lieben treu zu bleiben.
Da Capo.





